

Zürich, 25. August 2004 / dp

Das Tor zur Welt offen halten

Zürich braucht direkte Flugverbindungen zu den Zentren der Welt – und deshalb eine leistungsfähige Drehscheibe für den internationalen und interkontinentalen Flugverkehr. Dies die Essenz der Jahresveranstaltung des Komitees Pro Flughafen, die am Mittwoch am Flughafen Zürich stattgefunden hat.

Das Komitee Pro Flughafen engagiert sich seit über 60 Jahren für einen leistungsfähigen Interkontinental-Flughafen Zürich-Kloten. Oberstes Ziel des Komitees ist der Erhalt und die Pflege der demokratischen Abstützung des Flughafens Zürich, die ihn seit seiner Schaffung und bis heute von allen anderen internationalen Drehscheiben des Luftverkehrs unterscheidet.

Voraussetzung dafür ist eine gesamtheitliche Luftverkehrs- und Flughafenpolitik auf kantonaler, regionaler und eidgenössischer Ebene. Nach dem Abbruch der Mediation sind die politischen Instanzen gefordert. Der Bericht des UVEK über die Luftfahrtpolitik der Schweiz 2004 bleibt dabei leider auf halber Strecke stecken, indem er zwar richtige und wichtige Feststellungen zur fundamentalen Bedeutung des Flugverkehrs macht, konsequente Folgerungen und Umsetzungen aber weitgehend vermissen lässt, wie Kantonsrat Ruedi Hatt, Präsident des Komitees Pro Flughafen, und Josef Felder, CEO der Flughafen Zürich AG, übereinstimmend feststellten.

Demgegenüber vermochte Regierungsrätin Dorothee Fierz mit ihren Ausführungen zum Projekt RELIEF die rund hundert Anwesenden zu überzeugen. Mit der Wiederherstellung von Rechts- und Planungssicherheit und der Konzentration der Lärmbelastung auf schwach besiedelte Gebiete verfolgt RELIEF den nach Ansicht des Komitees einzig möglichen Ansatz für eine nachhaltige Entwicklung des Flughafens Zürich.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Christian Bretscher (Geschäftsführer), Verfassungsrat/alt Kantonsrat
Kirchgasse 38, 8001 Zürich
Tel. 043 244 55 88, E-Mail mail@pro-flughafen.ch